

## Leitfaden für Studierende | Projektseminar E

„Lernsituationen digital transformieren und gestalten“

Stand: Feb. '25

### Leitgedanken des Projektseminars

In der Veranstaltung werden Materialien für eine Unterrichtseinheit erstellt bzw. überarbeitet, an **Partnerschulen** des Lehrstuhls eingesetzt und evaluiert. Die Studierenden arbeiten dazu einschlägige Fachliteratur auf und erhalten einen praxisorientierten Einblick in die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien nach der vollständigen Handlung<sup>1</sup>.

Die Unterrichtsplanungsarbeit erfolgt in so genannten „Professionellen Lerngemeinschaften“, bestehend aus Studierenden und Lehrkräften (PLGs). Der Ausgangspunkt liegt in der Analyse des Lehrplans und der Zielgruppe. Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation von Schule und Unterricht liegt ein Fokus insbesondere auf der Integration von digitalen Tools (u. U. auch Nutzung von KI-Tools) bei der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung. Durch eine vertiefte Sachanalyse entwickeln die Studierenden ein Verständnis von den zugrundeliegenden Geschäftsprozessen und den darin liegenden betrieblichen Problemstellungen Ihres Themas.

Auf dieser Basis werden die Lehrplanformulierungen in Kompetenzerwartungen konkretisiert und in eine Reihenplanung gebracht. Dabei werden die Lernvoraussetzungen und Lebensbedingungen der Lernenden berücksichtigt. Danach werden konkrete Handlungen für Lernsituationen abgeleitet sowie die dazugehörigen Unterrichtsmaterialien erstellt.

Die Studierenden setzen Ihre geplanten Lernsituationen an ihrer Partnerschule ein.

### Ziele des Seminars

Das Seminar richtet sich an die Studierenden im Masterprogramm. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich der Didaktik. Ziel ist es Lernsituationen für die Unterrichtspraxis als Teil einer Professionellen Lerngemeinschaft zu erstellen, einzusetzen und zu evaluieren. Darüber hinaus wird der Schwerpunkt auf die Einbindung digitaler Tools (u. U. auch Nutzung von KI-Tools) bei der Unterrichtserstellung und Durchführung liegen. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Bildung in einer digitalen Welt und damit verbunden mit einer digitalisierungsbezogenen Lehrkräfteausbildung.

### Leistungselemente

Leistungselemente	Raum / Tool	
1) Präsentation der Unterrichtsentwürfe im Seminar	4.156, ggf. MS-Teams	Gruppenleistung 0/1 Entscheidung
2) Hausarbeit	Studon	Gruppenleistung
3) Gutachten „Lernsituation“	Studon	Einzelleistung für individuellen Notenbonus <sup>2</sup> von 0,3

<sup>1</sup> Nach dem Verständnis des selbstregulierten Lernens erfolgt Lernen in einer vollständigen Handlung.

<sup>2</sup> Bei Bestehen des Gutachtens erwirbt man einen Notenbonus (von einer Notenstufe) auf die Hausarbeitsnote. Eine bessere Note als 1,0 ist allerdings nicht möglich.

### Ablauf des Seminars und zusätzliche Termine\*

Termine	Zeit	Inhalt	Raum / Tool
Ab 14.04.2025	-	Einrichtung der Seminar-Tools, Einarbeitung in Technik und Literatur, Beitritt <sup>3</sup> in das Team „Wipäd-LS-SoSe25 – Seminar E“	- / MS Teams <sup>4</sup> , insb. PM-Tools <sup>5</sup> , StudOn
MI 23.04.2025	11:30 – 14:45	1. Seminarsitzung: Einführung und Organisatorisches, Lehren und Lernen mit Lernsituationen	4.156 / ggf. per MS Teams
MI 30.04.2025	11:30 – 14:45	2. Seminarsitzung: Lehrplan und Kompetenzen, Sachanalyse	4.156 / ggf. per MS Teams
MI 07.05.2025	11:30 – 14:45	<del>3. Seminarsitzung: ** Input &amp; Planung der Unterrichtseinheiten</del>	<del>4.156 / ggf. per MS Teams</del>
MI 14.05.2025	11:30 – 14:45	4. Seminarsitzung: Input & Planung der Unterrichtseinheiten	4.156 / ggf. per MS Teams
MI 04.06.2025	11:30 – 14:45	5. Seminarsitzung: Input & Planung der Unterrichtseinheiten	4.156 / ggf. per MS Teams
MI 25.06.2025	11:30 – 14:45	6. Seminarsitzung: Präsentation Unterrichtsentwurf (Leistungselement 1)	4.156 / ggf. per MS Teams
(MI 02.07.2025)	11:30 – 14:45	(Reservetermin für Präsentationen)	4.156 / ggf. per MS Teams
MI 16.07.2025	11:30 – 14:45	7. Seminarsitzung: Reflexion der Unterrichtseinheit und Seminar	4.1556 / ggf. per MS Teams
Fr. 25.07.2025	12:00	Abgabe/Upload Gutachten (Leistungselement 3)	Studon
Fr. 15.08.2025	12:00	Abgabe/Upload Hausarbeit (Leistungselement 2)	Studon

\* notwendige Kommunikationszeiten in den PLG, vor Ort oder per MS Teams müssen gut eingeplant werden!

\*\* Ausfall 3. Seminarsitzung, stattdessen Teilnahme an **zwei** Ringvorlesungen aus dem Verbund WÖRLD

<sup>3</sup> Der Beitritt erfolgt über per Team-Code. Sie erhalten den Code vorab per Mail.

<sup>4</sup> Einführungsvideos zum Tool MS Teams finden Sie auf [www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de](http://www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de).

<sup>5</sup> Eine Übersicht über die Prozessmodellierungstools (z.B. diagrams.net, Lucidchart) finden Sie auf [www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de](http://www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de).

### Zusätzliche Termine: Ringvorlesung WÖRLD 2025

Datum	Uhrzeit	Inhalt	Referierende
30.04.	17:00 – 18:00 Uhr	<b>Förderung und Erfassung von KI-Kompetenzen – Ein MOOC</b>	(Universität Leipzig, PH Schwäbisch Gmünd)
14.05.		<b>Digitale Escape Rooms</b>	(PH Freiburg)
21.05.		<b>Digital game-based learning in Wirtschaft, Finanzen und Nachhaltigkeit</b>	(Universität Mannheim)
04.06.		<b>Individuelle Lern- und Professionalisierungspfade in der beruflichen Lehrkräftebildung</b>	(Universität Paderborn)
11.06.		<b>Wirtschaft unterrichten mit digitalen Experimenten</b>	IÖB Oldenburg
25.06.		<b>Simulationserfahrungen in Wirtschaftsplanspielen</b>	Universität Bielefeld
09.07.		<b>Wirtschaft unterrichten mit simulativen Methoden</b>	Universität Siegen

### **Organisatorisches**

Das Seminarkonzept basiert auf dem intensiven Austausch mit den schulischen Partnern und ist in das Verbundprojekt WÖRLD (Wirtschaftspädagogik und Ökonomische Bildung: Lehrkräftebildung und Unterricht digital) eingebettet. Die Studierenden organisieren Kommunikationsmöglichkeiten mit den schulischen Partnern in Eigenverantwortung.

Die Absolvierung der UniSchule (BWD I u. II) wird für die Teilnahme am Seminar empfohlen ist aber keine zwingende Voraussetzung. Die Durchführung des Seminars orientiert sich an einem Blended-Learning Konzept. Die Studierenden machen sich frühzeitig mit den erforderlichen Tools vertraut.

Zur Vorbereitung des Seminars sowie zur begleitenden Vertiefung erarbeiten die Studierenden die unten aufgeführte Grundlagenliteratur. Bei paralleler Absolvierung der UniSchule gilt dies insbesondere auch für die entsprechenden Lerneinheiten im Lehrbuch Wirtschaftsunterricht gestalten (siehe unten).

### **Bedingungsanalyse:**

Zur zielgruppengerechten Planung der Lernsituation erhalten die Seminarteilnehmer Informationen über die Einsatz-Klasse sowie über die Lehrkraft. Dies erfolgt durch die Hilfestellung der Lehrkräfte in Form von Einschätzungen und Berichterstattungen über Unterrichtserfahrungen etc. Dabei bieten sich insbesondere auch Unterrichtshospitationen an. Die Termine zur Hospitation werden in Absprache mit den Kontaktlehrkräften der Partnerschulen und den Seminarteilnehmern vereinbart. Hierbei können Fahrtkosten anfallen, die nicht erstattet werden können.<sup>6</sup>

### **Feedback einholen:**

Die Studierenden stehen während Ihrer Planungszeit über Ihre Online-Arbeitsgruppe auf MS Teams in regelmäßigem Austausch mit Ihren Kontaktlehrkräften. Nach der ersten Einarbeitungsphase durch die Studierenden legen die Mitglieder der PLG „möglichst früh“ gemeinsam einen Fahrplan für die weitere Planung der Lernsituation fest. Kurz vor der Präsentation der Planungen im Seminar ist die Abstimmung so zu gestalten, dass die Planungen allen Mitgliedern der PLG transparent sind. Die Studierenden übernehmen in der Gemeinschaft eine aktive Führungsrolle in der Kommunikation. Die Termine werden in Absprache mit den Kontaktlehrkräften und den Seminarteilnehmern vor dem Leistungselement 1 vereinbart. Aus jeder Gruppe muss mindestens ein Mitglied für diese Gespräche zur Verfügung stehen, im Zweifel entscheidet das Los. Während

<sup>6</sup> Die Studierenden tragen Sorge für den aktuellen **Nachweis Ihrer entsprechenden Gesundheitsvorsorge** (z. B. Masernschutz).

der Seminarzeiten erhalten die Gruppen, soweit möglich, Arbeitszeit für die Arbeit an den Lernsituationen. Durch die digitale Tool-Infrastruktur ist der gesamte Prozess auch digital sehr gut zu bewältigen.

### **Unterrichtsversuch halten:**

Im Normalfall erfolgt der Unterrichtsversuch in Präsenz an den Partnerschulen. Die Rahmenbedingungen hierfür sind vorab abzuklären. Termine werden in Absprache mit der Partnerschule und den Seminarteilnehmern nach Möglichkeit in KW 27-29 vereinbart. Individuelle abweichende Terminabsprachen sind grundsätzlich möglich und müssen in Eigenverantwortung abgestimmt werden. Aus jeder Gruppe muss mindestens ein Mitglied für das Halten der Unterrichtsstunde zur Verfügung stehen, im Zweifel entscheidet das Los. Bei einer Teilnahme können Fahrtkosten anfallen, die nicht erstattet werden können.

Grundsätzlich ist es wünschenswert, dass möglichst viele Teilnehmer die Unterrichtsstunden beobachten. Dies fördert die vielschichtige Reflexion der Unterrichtseinheiten.

### **Verwendung der Unterrichtsmaterialien**

Alle Unterrichtsmaterialien werden zunächst auf Basis der Reflexion überarbeitet! Zum Abschluss des Seminars werden sie dann jeweils in ein (!) Worddokument zusammengefasst und für alle Gruppen des Seminars über StudOn zur Verfügung gestellt. Wichtig ist, dass alle Dateien veränderbar sind, damit sie zukünftig für weitere Unterrichtszwecke angepasst werden können. OER-Richtlinien sind einzuhalten. Darüber hinaus werden die Unterrichtsmaterialien vom Seminarleiter auch den beteiligten Lehrkräften zur Verfügung gestellt. **Die Autoren und Autorinnen der Unterrichtsmaterialien erklären sich durch eine entsprechende Klausel in der Hausarbeit damit einverstanden, dass das Unterrichtsmaterial überarbeitet und z.B. auf Online-Plattformen zur Verfügung gestellt werden darf.**

### **Beschreibung der Leistungselemente**

#### **Präsentation der Unterrichtsentwürfe im Seminar:**

Jede Studierenden-Gruppe stellt im Seminar den Unterrichtsentwurf in einer maximal 15-minütigen Präsentation vor. Bei der Erstellung ist eine PowerPoint-Vorlage zu nutzen. Die Gestaltung wird von den Gruppen ansprechend und kurzweilig gestaltet. Es genügt, wenn ein Mitglied der Gruppe die Präsentation vorträgt. Die Gestaltung der Präsentation ist inhaltlich eine Gruppenleistung. Die Präsentation ist Voraussetzung, dass die Hausarbeit angenommen wird.

#### **Hausarbeit:**

Die Projektarbeiten werden von jeder Gruppe in Form einer Hausarbeit dokumentiert. Diese stellt die zentrale Prüfungsleistung dar. Der Umfang der Hausarbeit kann nicht generell festgelegt werden. Als grobe Orientierung mögen 20 bis 25 Seiten plus eines Anhangs mit den entwickelten Unterlagen dienen. Bei der Anfertigung der Hausarbeit beachten Sie bitte, bezüglich der formalen Regeln, die Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten auf den Webseiten des Lehrstuhls. **Die Abgabe erfolgt im Format docx und pdf.**

#### **Begutachtung einer Lernsituation:**

Die Studierenden erhalten vom Seminarleiter eine Lernsituation. Die Aufgabe der Studierenden ist eine begründete Bewertung dieser Lernsituation nach den erarbeiteten Gütekriterien. Der Textumfang sollte 1,5 Din-A4 Seiten oder 500 - 800 Wörter nicht überschreiten. Die Bearbeitung erfolgt in Einzelarbeit. **Die Abgabe erfolgt im Format .docx und .pdf.**

**Gruppenleistung:** Die Leistungen werden von der Gruppe erbracht. Dabei ist folgendes zu beachten:

- 1) Alle Gruppenmitglieder sind für das Gruppenergebnis gemeinsam verantwortlich. Alle Gruppenmitglieder sorgen dafür, dass die Arbeitsbelastung angemessen und gleichmäßig auf alle Gruppenmitglieder verteilt wird. Ggf. wird ein Zeit- und Verantwortlichkeitsplan angefertigt.
- 2) Alle Gruppenmitglieder kümmern sich um eine technische Infrastruktur und eine angemessene Kommunikation innerhalb der Gruppe, sodass die gemeinsame Gruppenleistung er-

bracht werden kann. Die Gruppenmitglieder stellen sicher, dass sie für die Dauer der Gruppenarbeit bis zur Leistungserbringung für die anderen Gruppenmitglieder im notwendigen Rahmen erreichbar sind und reagieren angemessen und zeitnah auf Nachrichten.

- 3) Alle Gruppenmitglieder halten Vereinbarungen ein, die die Gruppenmitglieder gemeinsam getroffen haben. Ist absehbar, dass eine Vereinbarung von einem Gruppenmitglied nicht eingehalten werden kann, so sind die Gruppenmitglieder von diesem Gruppenmitglied rechtzeitig zu informieren. Es wird von allen Gruppenmitgliedern erwartet, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden wird, damit die Erstellung der Gruppenleistungen gewährleistet werden kann.
- 4) Verstoßen ein oder mehrere Gruppenmitglieder gegen die Regeln 1 bis 3, so dass die Erbringung der Leistung nicht gewährleistet oder die Arbeitsbelastung nicht gleichmäßig zwischen den Gruppenmitgliedern verteilt ist, so kann die Seminarleitung nach Anhörung aller Beteiligten und nach sorgfältiger Abwägung der vorgebrachten Argumente die Leistung der gegen die Regeln 1 bis 3 verstoßenden Gruppenmitglieder abweichend vom Ergebnis der Gruppenleistung im schlimmsten Fall mit 5,0 (ungenügend) bewerten.

### **Abgabe der Leistungselemente**

Alle Leistungselemente sind als Upload im **Originalformat** (z. B. .docx, .pptx) **und** im .pdf-Format einzureichen. Bei allen Uploads ist es erforderlich, dass der/die Name/n der Verfassenden ersichtlich sind. Als Abgabetermin gilt der Zeitpunkt des Uploads.

Bei der Seminarleitung abzugeben sind außerdem aus prüfungsrechtlichen Gründen

- a) 1 Ausdruck der Hausarbeit,
- b) 1 Ausdruck bzw. Exemplar aller Unterrichtsmaterialien,
- c) 1 Ausdruck, der bei der Präsentation verwendeten Folien.

Die Elemente a) bis c) werden in der Regel gelocht hintereinander in einem Sammelhefter abgeheftet. Sie müssen nicht gebunden werden.

## Grundlagen-Literatur

---

- bwp@ - Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online: Ausgabe 4. <http://www.bwpat.de/ausgabe4/>.
- bwp@ - Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online: Ausgabe 20. <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/20/>.
- ISB: Selbstreguliertes Lernen in Lernfeldern (Handreichung, 2009).
- ISB: Selbstreguliertes Lernen verändert die Schule (Handreichung, 2009).
- Kultusministerkonferenz (2016): Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz. Berlin.
- Kultusministerkonferenz (2021): Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Die ergänzende Empfehlung zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“. Beschluss der Kultusministerkonferenz. Berlin, Bonn.
- Leppert S. (2023): Vertieft curricular analysieren: Eine designbasierte Untersuchung der prozessorientierten Sachanalyse zur digitalen Transformation von Lernsituationen. Dissertation, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Berlin: epubli.
- Schirmer, J. (2020): Gestaltungsprinzipien von kompetenzorientierten Aufgaben an der Wirtschaftsschule in Bayern. Dissertation, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Berlin: epubli.
- Ständige wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) (2021): Stellungnahme zur Weiterentwicklung der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“. Bonn, Berlin
- Wilbers, K. (2023). *Wirtschaftsunterricht gestalten: Lehrbuch* (6. Aufl.). Berlin: epubli. <http://www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de/> (*entsprechende Lerneinheiten*).